

40 Jahre „Schutz vor Einsamkeit“

Turnabteilung des FCC feiert ihr Jubiläum– Auch der BLSV-Präsident gratuliert

Chammünster. (hh) „Normalerweise kommt der Präsident des BLSV (Bayerischer Landessportverband) höchstens zur 50-Jahr-Feier eines Sportvereins, aber nie zu einem 40-jährigen Jubiläum und schon gar nicht zu dem einer Abteilung!“ Für die Jubiläumsfeier der Turnabteilung im FC Chammünster hat Günther Lommer am Samstagabend aber – trotz Terminnot – eine Ausnahme gemacht. Agnes Schichtl, Leiterin der Turnabteilung, hatte fleißig die Werbetrommel für den Festabend im Gasthaus Hunger am Ödenturm gerührt, so dass der Saal voll besetzt war.

Lommer war aber nicht nur als BLSV-Präsident gekommen, sondern auch als Mitglied des FC Chammünster. Dass der Verein so viele Sportler in seinen Reihen habe, mache sein breites Angebot aus, sagte Lommer. Einen großen Dank sagte er allen Ehrenamtlichen, denn ohne sie laufe in den Vereinen gar nichts, auch wenn diese immer mehr professionelle Hilfe von außen heranziehen müssten.

FCC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser hieß neben Lommer zahlreiche Ehrengäste willkommen, darunter Pfarrer Josef Schemmerer, der zuvor den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Abteilungsmitglieder im Marienmünster gehalten hatte. Gekommen waren auch die Stadträte Peter Hofbauer und Josef Griesbeck.

Moser dankte der Leiterin der Abteilung für ihren Einsatz – „die macht des schon nach“, aber auch Schichtls Vorgängerin, Veronika Haberl, die viele neue Ideen eingebracht habe, hob er hervor.

Turba blickt auf das Turnen im Wandel der Jahrhunderte

„Turnen – gestern und heute“ hatte Dr. Georg Turba seinen Festvortrag überschrieben. Er stellte einen gewissen Wandel in Klientel, Zielsetzung und Angebot genauso fest wie Kontinuitäten. 1811 habe Friedrich Ludwig Jahn in der Berliner Hasenheide den ersten öffentlichen Turnplatz mit Geräten errichtet. Eigentlich habe Jahn dabei an eine vormilitärische Ertüchtigung der Jugend gedacht. Diese Zielsetzung hielt bis nach dem Zweiten Weltkrieg an, als das Geräteturnen auf einmal einen elitären Touch bekam.

In diese Zeit fiel auch die Gründung des FC Chammünster 1961. Doch sollte im neuen Verein nicht nur Fußball gespielt werden: Um auch den Frauen im Verein eine sportliche Heimat bieten zu können, wurde 1975 die Turnabteilung ins Leben gerufen. Weil sich keine Abteilungsleitung fand, organisierte zunächst die Vereinsführung unter Hans Bayer das sportliche Geschehen für die Damen.

Erst 1980 erklärte sich Frieda Güthlhuber bereit, die Abteilung zu leiten, wobei sie von Irmtraud Hunger unterstützt wurde. Bereits damals hatte Bärbel Beyer ein breites Programm für alle Altersstufen zusammengestellt, von der leichten Gymnastik über Tänze, Aerobic bis



Gemeinsames Turnen im Verein war die Motivation dieser Damen, vor 40 Jahren die Turnabteilung im FC Chammünster zu gründen.

zu Übungen an den Geräten. Doch das Spektrum wurde noch breiter: 1986 kam das Mütter-Kind-Turnen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren dazu, 1993 folgte Jazzgymnastik, später in Aerobic-Gruppe umbenannt. 1994 gründete sich die Seniorengruppe Aktivsportgruppe. Zwei Jahre später folgte die Sportgruppe „Kraut und Rüben“. Im neuen Jahrtausend ergänzen Pilates und Jazzdance, Familienfitness und die Einradgruppe das Repertoire.

Den Erfolg der Turnabteilung machten aber auch viele gesellschaftliche Unternehmungen aus, resümierte der Redner. Wie im Fußball gelte auch bei den Turnern: Nur als Mannschaft ist man stark. So sei die Turnabteilung immer als Gemeinschaft aufgetreten und habe so Erfolge für die Abteilung, aber auch den FC erzielt.

„Mit ihrem breiten Angebot repräsentiere die Turnabteilung schon die neu propagierte Gymwelt des Turnverbands, worunter man den nicht wettkampforientierten Turnsport in seiner Vielfalt verstehe, sagte Turngau-Vorsitzende Edith Lindner aus Waldmünchen. „Bleiben Sie in Ihrem Verein vereint“, wünschte sie den Mitgliedern.

Als Anerkennung für das Engagement überreichte Lindner eine Urkunde, die der Präsident des Bayerischen Turnverbands, Alfons Hölzl, unterschrieben hatte, sowie ein Kuvert.

„Ganz schön in die Jahre gekommen, aber unheimlich jung geblieben, so präsentiert sich die Turnabteilung im FC Chammünster“, schmeichelte dritter Bürgermeister Sepp Blaha. Wir alle bräuchten mehr Bewegung, doch die böten ja auch Fitnessstudios an. Warum also Sport im Verein? Im Studio kämpfe jeder für sich allein, im Verein aber turne man gemeinsam. „Der Verein schützt vor der Einsamkeit“, sieht



Die Lieder der „Chamer Sängerrinnen“, Elfriede Gebert und Otti Sperl (von rechts), sowie Tanja Pfeilschiffer gefielen auch dem einstigen Aktivsportgruppen-Leiter Karl-Heinz Frank (links).

Blaha dessen Vorteil, gerade für ältere Sportler oder solche, die nicht so kommunikativ sind.

All die Erfolge seien nur durch herausragendes ehrenamtliches Engagement möglich, weswegen er allen Funktionären und Helfern der Turnabteilung dankte. Er hoffe, dass die Jugend dies fortführen werde. Die Stadt Cham werde immer die Arbeit der Sportvereine unterstützen, versprach Blaha.

Die Vorsitzenden haben die Abteilung zu dem gemacht, was sie ist

FC-Ehrenvorsitzender Hans Bayer erinnerte an die Anfangsjahre der Turnabteilung. Frieda Güthlhuber, war die erste Leiterin, „die für den FC Chammünster durchs Feuer gegangen wäre“. Er dankte aber auch ihren Nachfolgerinnen, ohne die die Abteilung heute nicht so gut dastehen würde.

Bevor die Abteilungsleiterinnen die Gründungsmitglieder der Turn-

abteilung mit Urkunde und Blumen ehrten, sangen die „Chamer Sängerrinnen“, Elfriede Gebert und Otti Sperl, auf der Ziach begleitet von Tanja Pfeilschiffer, das Bayerwald-Lied „Wir wiss'ma koa Fleckerl“. Eine besondere Ehrung erfuhr Bärbel Beyer, die seit 40 Jahren als Übungsleiterin vor allem im Kinderturnen und der Damengymnastik aktiv ist.

Im Anschluss wartete auf die Gäste ein kaltes und warmes Büfett. Da wurden fleißig Kräfte für die kommenden Turnstunden gesammelt. Und die „Chamer Sängerrinnen“ gaben die musikalische Untermauerung dazu.

Die Abteilungsleiterinnen

Frieda Güthlhuber von 1977 bis '81, Irmtraud Hunger von 1981 bis '84; Angelika Schübl von 1985 bis '91; Ulrike Weingärtner von 1992 bis '94; Irmtraud Hunger von 1995 bis '98; Birgit Hoffmann von 1999 bis 2004; Veronika Haberl von 2005 bis '13 und Agnes Schichtl seit 2013.



Von Beginn an bietet Bärbel Beyer (rechts) Turnen für Klein und Groß an, wofür ihr FC-Vorsitzender Dr. Moser und Abteilungsleiterin Agnes Schichtl dankten.



Turngau-Vorsitzende Edith Lindner (links) brachte Urkunde und Gutscheine für FC-Vorsitzenden und Turnabteilungsleiterin mit.

>Es war einiges geboten

Im Jahr 2015 wurde das 40-jährige Bestehen der FC-Turnabteilung im Gasthaus Ödenturm ausgiebig gefeiert

03/2015

Jahresversammlung
der

FC-Turnabteilung

03/2015

Der weitgehend
bestätigte Abteilungs-
vorstand mit Abteilungslei-
terin Agnes Schichtl
(vorne, Mitte),
Stadtrat Peter
Hofbauer (links)
und dem FC-Vor-
sitzenden Dr.
Hans-Jürgen Moser
(rechts).



Mit Elan ins neue Turnjahr

Abteilung bestätigt bei Wahlen bewährten Vorstand – Heuer 40-jähriges

Chammünster. (hh) Sehr harmonisch ist die Jahresversammlung der Turnabteilung im FC Chammmünster am Donnerstag im Häusl verlaufen und das, obwohl Neuwahlen anstanden. Die Mitglieder bestätigten Agnes Schichtl als Abteilungsleiterin. Bei den Einradlern könnte die Abteilung Nachwuchs gebrauchen. Rund 30 Mitglieder der fast 300 Abteilungsmitglieder waren zur Jahresversammlung gekommen. So hatten die Teilnehmer erneut Platz im Nebenraum der Gaststube.

Jeden Tag ist etwas in der Abteilung geboten

Schichtl erinnerte an „ein bewegtes Jahr“. Sie stellte das reguläre Sportprogramm in ihrer Abteilung vor: Aktivsport (Seniorenturnen) und Aerobic mit Anita Gruber am Montag, Damengymnastik mit Bärbl Beyer am Dienstag, am Mittwoch ist dieselbe Übungsleiterin mit den kleinen Kindern in der Halle. Franziska Wölfl, die sie bei der großen Gruppe unterstützt hatte, musste aus schulischen Gründen zum Halbjahr passen. Am Donnerstag gibt es blockweise Aerobic mit Veronika Haberl, der Freitag ist für die Mädchen des Jazzdance I und II reserviert (Sophia Hierl und Stefanie Peinelt), am Sonntagabend hält Margret Karl die Familien fit und Katharina Wittmann lässt die Einradler Runden und Pirouetten drehen. Vor allem die Damen seien sehr eifrig beim Sport, was auch so bleiben soll, wünscht sich Schichtl.

„Ich muss unsere Abteilung sehr loben“, fand Schichtl, als sie an das Kinder-Sommerfest auf dem Sportplatz erinnerte. Denn nicht nur viele Kuchen wurden dafür im Vorfeld gebacken, sondern auch die Betreuung der Kinder den ganzen Nachmittag über erforderte viel Einsatz. Ein Höhepunkt im Abteilungsjahr sei die Weihnachtsfeier im Gasthaus Odenturm gewesen – Leonie Burger, beeindruckte mit ihren Balladen die Zuhörer.

Von den gesellschaftlichen Aktivitäten der Abteilung berichtete Petra Hastreiter. Dabei war die Durchführung des Tages des Biers in der Brauerei Hintereder einer der Glanzpunkte. Weiter nahmen die



Abteilungsleiterin Agnes Schichtl freute sich, mit Katharina Wittmann (2. von rechts) eine neue Jugendleiterin gefunden zu haben. Mit im Bild: Stadtrat Peter Hofbauer (links) und FC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser.

Turner an der Schieß-Dorfmeisterschaft teil, unternahmen eine Wanderung auf den Lamberg und führten das Kinder-Sommerfest durch. Eine Neuerung war der Rückenschulkurs mit Thomas Steinkirchner.

Moser setzt sich weiterhin für die Turner ein

„Jeden zweiten Tag kommt eine E-Mail von der Agnes“, würdigte FCC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser das Engagement der Abteilungsleiterin. In der Abteilung sehe es gut aus und er werde sich auch weiter für sie einsetzen, versprach der Vorsitzende. Gleichzeitig bat er, über seine Nachfolge nachzudenken, denn 2016 sei er schon zehn Jahre Vorsitzender.

Stadtrat Peter Hofbauer lobte die Vielfalt des Angebots in der Turnabteilung und die vielen Aktivitäten im geselligen Bereich, die den Zusammenhalt fördern würden.

Als Wunsch äußerte Ulrike Stöger, dass die Schulturnhalle Chammmünster auch am Donnerstag ganz für den FC Chammmünster reserviert wird; bis jetzt trainieren dort die Vilzinger Fußballer. Aber die Turnabteilung könnte etwa für ihr Pila-

tes, das jetzt im Pfarrheim durchgeführt wird, die Turnhalle brauchen. Moser meinte dazu: Die Turnhalle sei ja schon betagt, da solle man gleich einen Neubau fordern. „A neue Turnhalle wern ma eh net krejng, aber mir san dann die Ersten, die davon gredt ham.“ Auf jeden Fall sollte es im Winter wärmer in der Halle sein, forderten einige Turnerinnen. Ansonsten sind sie aber zufrieden und starten voll Elan in das Turnjahr.

Termine

Im Juni soll es wieder eine Wanderung geben, entweder auf den Haidstein oder den Lamberg. Am 23. Juli ist das Kindersommerfest; am 3. August wird das Chamer Volksfest besucht; am 19. September soll das Jubiläum 40 Jahre Turnabteilung im FC Chammmünster gefeiert werden, über das Wie wird noch beraten.

Neuwahlen

Abteilungsleiterin: Agnes Schichtl, **Stellvertreterin:** Petra Hastreiter, **Kassier:** Birgit Pongratz, **Schriftführerin:** Gabi Schießl, **Jugendwart:** Katharina Wittmann, **Beisitzer:** Bettina Kusch, Elfriede Wanninger, Irmi Lex, Birgit Hoffmann, Ulrike Stöger.